

Projektänderung Neubau Schulhaus Morillon

16.04.2026 – Zur Projektänderung für den Schulhausneubau ist eine Einsprache bei der Gemeinde eingegangen.

Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Stand in Zusammenhang mit dem Schulhausneubau Morillon.

Das Verfahren zur Anpassung der Überbauungsordnung (UeO) Morillongut ist weiterhin hängig und wird aktuell durch die Direktion für Inneres und Justiz des Kantons Bern geprüft. Solange dieses Verfahren nicht abgeschlossen ist, kann das Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland die Baugesuche für die Sportplätze und den Neubau nicht weiterbearbeiten.

Ende 2025 hat die Gemeinde deshalb eine Projektänderung zum Baugesuch für den Schulhausneubau eingereicht. Ziel dieser Projektänderung ist es, die laufenden Verfahren zu entkoppeln und das Gesamtprojekt trotz bestehender Einsprachen möglichst voranzubringen. Gegen die Projektänderung ist eine weitere Einsprache eingegangen. Diese Einsprache wird nun durch das zuständige Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland weiterbearbeitet. Mit Einsprachen gegen die Projektänderung wurde gerechnet.

Die Projektänderung betrifft die projektierten Auto- und Velostellplätze. Sie werden neu vollständig auf der Schulparzelle angeordnet. Sie sind damit nicht mehr von der Anpassung der UeO Morillongut abhängig und können unabhängig vom laufenden Verfahren umgesetzt werden.

Schulraum für das neue Schuljahr sicherstellen

Um den zusätzlichen Schulraumbedarf am Standort Morillon rechtzeitig auf das Schuljahr 2026/27 sicherzustellen, setzt die Gemeinde Übergangsmassnahmen um. Dieser zusätzliche Schulraumbedarf hätte mit der vorgesehenen Erweiterung der Schulanlage Morillon rechtzeitig abgedeckt werden können, steht aufgrund der laufenden Einspracheverfahren derzeit jedoch noch nicht zur Verfügung. Mit den Übergangsmassnahmen wird sichergestellt, dass der Unterrichtsbetrieb am Standort Morillon planmässig weitergeführt werden kann.

Als Übergangsmassnahme wird die Bibliothek ins Zentrum von Wabern verlegt. Die bisherigen Bibliotheksräume im Schulhaus werden zu drei zusätzlichen Klassenzimmern und Gruppenarbeitsräumen umgebaut. Damit kann der Bedarf an zusätzlichen Unterrichtsräumen, die es fürs Schuljahr 2026/27 braucht, am Standort aufgefangen werden. Das heisst, es müssen keine provisorischen Schulbauten erstellt werden. Die Verlegung der Bibliothek erfolgt in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen der Bibliothek. Die Bibliothek nimmt mit dieser Lösung einen zusätzlichen organisatorischen Aufwand in Kauf und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung des Schulbetriebs.

Die Umbauarbeiten haben in den Frühlingsferien begonnen, sodass die neuen Klassenzimmer rechtzeitig zum Start des Schuljahres im August 2026 zur Verfügung stehen werden. Die Übergangsmassnahmen gelten bis zur Realisierung des Neubaus.

Übergangslösungen und Mehrkosten

Bereits jetzt entstehen der Gemeinde erhebliche Kosten für die Sicherstellung des Schulbetriebs. Aufgrund der noch laufenden Verfahren infolge der Einsprachen ist nicht auszuschliessen, dass bis zur Realisierung des Neubaus weitere Übergangslösungen erforderlich sein werden.

Diese Übergangslösungen sind notwendig, um den Schulbetrieb aufrechtzuerhalten, solange die ordentlichen Verfahren nicht abgeschlossen sind. Die damit verbundenen Kosten werden von der öffentlichen Hand getragen.

Wir werden Sie über die weitere Entwicklung informieren.

Alles Weitere zum Projekt erfahren Sie auf der Projektseite: [Schule Morillon](#).

Kontakt

Gemeinde Köniz, Abteilung Immobilien

Jeannine Zaugg, Projektleiterin, [E-Mail](#), [031 970 93 20](#)